

ESAGPT IM EINSATZ IN GARAGEN: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Künstliche Intelligenz (KI) spart Zeit, automatisiert Routineaufgaben und entlastet das Team, ohne dabei den menschlichen Faktor aus dem Blick zu verlieren. Die Garage Dubach setzt in ihrem Alltag die künstliche Intelligenz in Form von esaGPT ein. Dadurch wird die Administration des Garagenbetriebs effizienter – beispielsweise bei der Erstellung von Dokumenten, Recherchen oder beim Versenden von Briefen, E-Mails etc.

Die Garage Dubach in Oensingen ist seit über 50 Jahren im Autogewerbe tätig. Franco Guarino ist seit 15 Jahren im Unternehmen tätig, leitete acht Jahre lang den technischen Bereich und ist seit Kurzem Mitglied der Geschäftsleitung. Mit der Einführung von esaGPT, der KI-Lösung der ESA, hat sich der Arbeitsalltag in vielen Bereichen der Garage deutlich verändert.

I Erste Berührung und Einsatzbereitschaft

Franco Guarino kam 2022 erstmals durch Bekannte mit KI in Kontakt. Anfangs nutzte Guarino ChatGPT für einfache Übersetzungszwecke. Die Leistungsfähigkeit des Tools überzeugte ihn früh. Als die ESA ihre eigene KI-Lösung, **esaGPT**, präsentierte, war das Interesse sofort geweckt.

«Wir waren positiv überrascht. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Organisation wie die ESA eine eigene KI-Lösung auf den Markt bringt», erklärt Franco Guarino. Besonders im Autogewerbe, wo digitale Innovationen teilweise zögerlich aufgenommen werden, werde esaGPT als Zeichen einer zukunftsorientierten Entwicklung wahrgenommen, so Guarino.

I Integration im Werkstattbetrieb

Besonders nützlich war die KI auch schon einmal, als das Arbeitsinspektorat Auskunft wollte. Das Arbeitsinspektorat forderte zahlreiche Unterlagen an, wie beispielsweise Sicherheitskonzepte, detaillierte Stellenbeschriebe und Einarbeitungspläne für verschiedene Funktionen im Betrieb.

«Früher war das eine mühsame, zeitaufwändige Aufgabe», erklärt Franco Guarino. «Wir mussten alles von Grund auf selbst formulieren und darauf achten, dass die Inhalte alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen».

esaGPT vereinfacht den Prozess. Statt bei null anzufangen, gibt das Team heute strukturierte Prompts ein, beispielsweise auf Basis von offiziellen Broschüren oder bestehenden internen Unterlagen. Die KI generiert daraufhin ein vollständiges Gerüst für die geforderten Dokumente, das nur noch korrigiert und angepasst werden muss.

«Das spart uns mehrere Stunden Arbeit pro Dokument. Da ist die KI ein enormer Vorteil, besonders wenn Unterlagen kurzfristig verlangt werden», so Guarino. Dabei betont er: «Wir sehen esaGPT nicht als Ersatz für Fachwissen, sondern als grundlegendes Werkzeug. Die Verantwortung bleibt bei uns».

I Breitere Anwendung im Werkstattbetrieb

Über diesen konkreten Fall hinaus wird esaGPT in der Garage Dubach vielseitig eingesetzt. Besonders in der internen Administration kommt das Tool regelmässig zum Einsatz, sei es zur Erstellung von Texten für Schulungsunterlagen, standardisierten Prozessen oder Kommunikationsmaterialien. Auch im Bereich Marketing liefert esaGPT wertvolle Impulse, wie bei der Formulierung von Social-Media-Beiträgen oder E-Mails.

I Ausblick

Langfristig sieht Franco Guarino die KI-Anwendungen als bedeutende Unterstützung im Garagenbetrieb. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Datenschutz – ein Grund mehr, weshalb die Garage für interne und vertrauliche Dokumente konsequent mit esaGPT arbeitet und keine frei zugängliche KI-Modelle nutzt. «Mit der Kombination aus langjähriger Erfahrung und der Bereitschaft zur Digitalisierung schafft die ESA die Basis, um die digitalen Entwicklungen mit KI in Garagen erfolgreich umzusetzen», so Franco Guarino.

